



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖ

Gemeindemitteilungen

September
2016



Monatsspruch:

»Gott spricht:
Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich
zu mir gezogen aus lauter Güte.«

Jer. 31, 3

KURZBIBELSCHULE			»Alles, was atmet, lobe den HERRN!« Aus den Psalmen
2. Fr	19.30	Joachim Böker	Sehnsucht nach Gott (Ps. 63)
3. Sa	10.00	Ulrich Parzany	Dürfen wir die Psalmen beten? (Ps. 18, 21–27; 69, 22–29)
	16.30	Ulrich Parzany	Jesus in den Psalmen (Ps. 2 und 110)
	19.30	Ulrich Parzany	Bei Gott zu Hause (Ps. 84)
4. So	10.00	Ulrich Parzany	Darum fürchten wir uns nicht (Ps. 46) – Gottesdienst
	19.30	Joachim Böker	Davids Lobpreisrevolution (Ps. 50)
5. Mo	10.00	Joachim Böker	Klage – die andere Seite der Anbetung (Ps. 88+130)
	16.30	Joachim Böker	Danke – kleines Wort mit großer Kraft (Ps. 103)
	16.30	Joachim Böker	Anbetung als Therapie (Ps. 147)

VATER-TOCHTER-FREIZEIT			
7. Mi–11. So	mit Arno Backhaus, Norbert Rose, Susanne Brecht und Team		
7. Mi	19.30	Reiner Wörz	Heilsgeschichte im Fokus – der Masterplan Gottes – Bibelstunde

TEENSIBELTAGE			Daniel – Auf dem Boden der Tatsachen
7. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Daniel auf dem Boden der Tatsachen
8. Do	10.00	Andreas Schäfer	Gott, der Herr der Zeiten – Teil 1
	16.00	Andreas Schäfer	Gott, der Herr der Zeiten – Teil 2
9. Fr	10.00	Stefan Kiene	Daniel – Auf dem Boden der Tatsachen ... mit allen Konsequenzen (Dan. 3)
	16.00	Stefan Kiene	Daniel – Auf dem Boden der Tatsachen ... mit Geist und Mut (Dan. 5)
	19.30	Stefan Kiene	Daniel – Auf dem Boden der Tatsachen ... mit Auferstehungshoffnung (Dan. 6)
10. Sa	10.00	Stefan Kiene	Jugendtag: Jesus TATSÄCHLICH – Teil 1
	16.00	Stefan Lepp	Jugendtag: Jesus TATSÄCHLICH – Teil 2
11. So	10.00	Andreas Schäfer	»Glücklich der, der wartet!« (Dan. 2) – Gottesdienst

FREUNDE KONKORDANTER WORTVERKÜNDIGUNG			
14. Mi	19.30	Eckhard Maier	Apostel Paulus – Berufung und Dienst: Orientierung für uns – Bibelstunde
18. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
21. Mi	19.30	Andreas Schäfer	»Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein« (Jes. 30) – Bibelstunde

BIBELSTUDIENWOCHE			Esther – eine ganz besondere Geschichte
22. Do	19.30	Andreas Schäfer	Persisch-patriarchalische Palastfeste (Esther 1)
23. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Hadassahs Harems- und Hochzeitsfest (Esther 2)
	19.30	Andreas Schäfer	Agagische-antisemitische Angriffe (Esther 3)
24. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Gaben und Früchte – Was Gottes Geist bewirkt
	19.30	Norbert Rose	Andacht
25. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
26. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Esthers einzigartige Entscheidung (Esther 4)
	19.30	Andreas Schäfer	Die Tat im Thronsaal oder der Tag des Torens (Esther 5)
27. Di	10.00	Andreas Schäfer	Das Licht der Gerechten oder die Leuchte der Gottlosen (Esther 6+7)
	19.30	Andreas Schäfer	Die Wende oder das Projekt der Neutralisierung (Esther 8)
28. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Purim – Ein Fest wird festgelegt (Esther 9+10)
	19.30	Andreas Schäfer	»Der Herr Zebaoth wird Jerusalem beschirmen« (Jes. 31+32) – Bibelstunde

BIBEL- UND WANDERTAGE			Tags wandern, abends hören
23. Fr	19.30	Reiner Wörz	Die Berufung und Salbung Davids (1. Sam. 16, 1–14)
24. Sa	19.30	Reiner Wörz	Die zwei Gesalbten treffen aufeinander (1. Sam. 16, 13–23)
25. So	19.30	Reiner Wörz	David und Goliath (1. Sam. 17)
26. Mo	19.30	Reiner Wörz	Jonathan und Saul (1. Sam. 18, 1–16 und 28–30)
27. Di	19.30	Reiner Wörz	David und Bathseba (2. Samuel 11 und 12)

Impressionen Familienfreizeit



Herzliche Einladung



»Langensteinbacher Wohnzimmer«

»Ein Treffpunkt für Jung und Alt auf gemütlichen Sofas unter freiem Himmel für offene Gespräche über Gott und die Welt.« Das war unsere Idee für das Langensteinbacher Grünwinkelfest am 23. Juli 2016. So entstand in guter Zusammenarbeit mit der Jugend der ev. Kirchengemeinde das »Langensteinbacher Wohnzimmer«. Mit dabei waren das CSS-Team, Benjamin Brecht, Cornelius Gesk und Gemeindediakon Göran Schmidt.

Der Tag war ein voller Erfolg! Im Hof von Klaus und Marga Gebhardt (vielen Dank nochmal dafür!) betreten die Besucher unser Wohnzimmer inmitten des Dorffestes. Und sie waren sehr überrascht, dass es wirklich wie ein Wohnzimmer aussah: Die gespendeten Sofas waren in Sitzgruppen arrangiert, eine Bühne für unsere musikalischen Gäste stand an der einen Seite, und dazu gab es Crêpes, Eis und Getränke. Begleitet wurde der Tag mit Live-Musik von Benjamin Brecht, den »Schäfers« (Steffen, Kristien, Damaris und Carin Albrecht) und vielen anderen Bands und Musikern aus der Umgebung, wie Mercytone oder Anna und Frederick Beck.

Das Wohnzimmer war den ganzen Tag voll mit Freunden und neuen Gesichtern, sowohl jung als auch alt. Es herrschte eine sehr entspannte und gemütliche Atmosphäre, jeder blieb so lange es ihm gefiel. Wir waren Gott sehr dankbar, dass die angekündigten Gewitterwarnungen nicht eintrafen und es nur einen kleinen Regenschauer gab. Die Musiker erzählten begeistert von ihrem Glauben und gaben einen Einblick in ihr Leben. So entstanden immer wieder Gespräche über Gott und die Welt, auch angeregt durch ein Bücherregal und eine Holzplatte. Darauf stand »Jesus ist ...«, und jeder konnte seinen eigenen Kommentar dazu schreiben, z. B. Liebe, da in Not oder mein Tröster.

Das erste Langensteinbacher Wohnzimmer war ein Anziehungspunkt für die Besucher des Grünwinkelfests, und wir hoffen, dass die Menschen ins Nachdenken kommen und Jesus besser kennenlernen!

Maike Hofmann

Impressionen





Tagesseminar

mit Pastor
Andreas Schäfer

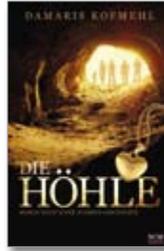
Samstag,
24. September, 10.00 Uhr

Thema: Gaben und Früchte –
Was Gottes Geist bewirkt

Wer will nicht als Nachfolger von Jesus Christus in den Genuß der Gaben und Früchte des Heiligen Geistes kommen?! Doch das scheint nicht ganz so automatisch und einfach zu »funktionieren«! Umso besser, wenn im aktuellen Tagesseminar diesen Zusammenhängen auf der Basis von biblischen Texten nachgegangen wird. Herzliche Einladung!



Buchtipp des Monats: Die Höhle



»Als die Höhlenforscherin Natalie unter der Erde Schuhe und Knöpfe entdeckt, ahnt sie, dass sie einem historischen Geheimnis auf die Spur gekommen ist. Eine Halskette mit hebräischem Schriftzug führt zu einer Gruppe von Juden, die sich 1942 vor den Nazis in dieser Höhle versteckten. Es gelingt ihr, einen der Juden ausfindig zu machen: Joscha Burker, 88 Jahre alt. Er erzählt Natalie eine unglaubliche Geschichte von Verfolgung, außergewöhnlichem Mut, Hoffnung und einer zarten Liebe inmitten der Dunkelheit« – so lautet der Klappentext.

Das Buch beruht auf einer wahren Geschichte, die Damaris Kofmehl als Ausgangspunkt für ihren fiktiven Roman dient. Der Schriftzug auf der Halskette steht für Psalm 91, der für das Leben von Joscha Burker und Michal von herausragender Bedeutung ist und der beide durch die furchtbaren Jahre der Nazi-Zeit trägt.

Damaris Kofmehl versteht es ausgezeichnet, den Leser von Beginn an in den Bann zu ziehen. Ausgehend vom Fund der Höhlenforscherin entwickelt sich ein lebendiger, einfühlsamer und emotionaler Roman. Joscha ist nach 60 Jahren zum ersten Mal bereit, seine Geschichte zu erzählen, ausgelöst durch die Übergabe der Halskette im Sommer 2015. Es ist schier unglaublich (aber leider realistisch), was er und seine Familie in der Zeit von 1942 bis 1944 durchmachen mussten.

Fazit: unbedingt lesen.

Damaris Kofmehl, »Die Höhle«, € 15,95

Wir freuen uns auf Sie! Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung (immer erreichbar unter buchhandlung@lahoe.de)

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 15. und 29. September, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 7. September

Mahlfeier

Dienstag, 13. September, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 18. September, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 5. September, 9.00 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 2. September, 20.00 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Langensteinbach

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

Jungchar

Donnerstag, 15., 22. und 29. September,
17.00 Uhr

t.group

Treff für Teens
Freitag, 16. und 23. September, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 24. September, 20.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 6. September, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 27. September, 16.00 Uhr
Andreas Schäfer: Dienen und Warten –
das ist der treue Haushalter

Wandergruppe

Montag, 5. und 19. September

Gemeindesport ab 15. Lebensjahr

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr
Lauffreff, freitags ab 16.15 Uhr
Fußball, montags, 18.00 Uhr
Basketball, montags, 20.00 Uhr

Krankenhausingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«
- für den Kurzeiteinsatz von:
 - Sebastian Häßner
 - Rahel Seela

Mein Überlebenslauf – Eine Lesung mit der Schauspielerin Eva-Maria Admiral

Ich mache es ganz kurz und erspare euch einen ausführlichen Bericht, denn wer sich die Biografie »Mein Überlebenslauf« von Eva-M. Admiral kauft und liest, der ist bestens im Bilde. Als spätsommerliche Ferienlektüre sehr empfehlenswert. Viel Freude damit! Punkt und Ende.

Nein, so kurz kann ich mich dann doch nicht fassen. Lediglich eine Kaufempfehlung auszusprechen würde diesem bewegenden Abend nicht gerecht werden. Diese Lesung war mehr als ein gelungener Kulturpunkt der LaHö. Vielmehr war es eine feine musikalisch-literarische Reise. Eva-M. Admiral hat uns zusammen mit ihrer Freundin und Musikerin Gunda Veleba auf ein Stück ihres Lebensweges mitgenommen. Als von ihren Eltern ungewollte Tochter ist sie vier Monate zu früh geboren, lag fast ein Jahr im Brutkasten und hat ihr ganzes Leben lang an den gesundheitlichen Folgen zu leiden. Die Jahre im Mädcheninternat brachten statt des ersehnten Familienersatzes weitere seelische und physische Demütigungen und Verletzungen. Ihre schulischen Höchstleistungen verhalfen ihr nicht zur ersehnten Anerkennung und Liebe ihrer Eltern, aber zu einem Stipendium und Studium an der Sorbonne in Paris. Doch auch in dieser vermeintlichen Freiheit holte sie ihre Vergangenheit ein: Ihre dort beste Freundin war gläubige Christin. Für Eva-M. Admiral war dies zu-

nächst ein Schock, denn schließlich hatte sie sich im Internat geschworen, nie wieder mit einem Menschen am Tisch zu sitzen, der von Gott und der Bibel spricht, so tief saßen ihre Verletzungen. Zahlreiche Gebete, Gespräche und Diskussionen haben dazu geführt, dass sie ihr Herz Gott öffnen und ihn als liebenden Vater kennen lernen konnte.

Eva-M. Admirals Weg schien von Erfolgen geprägt zu sein: Nach ihrem Schauspielstudium wirklichte sie ihren Traumberuf am Wiener Burgtheater. Ihre Karriere ging steil nach oben. Abseits des Rampenlichts jedoch litt sie an schweren Krankheiten und musste mehrere Operationen über sich ergehen lassen. Von den Eltern enterbt und aus der Familie ausgestoßen hatten sie und ihr Mann die eigene Kinderlosigkeit zu verkraften und stellten sich gemeinsam den Wunden ihrer Kindheit und Jugend.

An diesem Abend steht vor uns auf der Bühne im kleinen Saal keine Schauspielerin, die vorgibt, irgendetwas zu sein, indem sie ihre Rolle meisterhaft spielt. Vor uns steht eine strahlende Frau, die ihre persönliche Geschichte erzählt, um Mut und Hoffnung zu geben. Über viele Jahre hinweg hat sie gelernt, was es heißt zu vergeben und die Liebe ihres himmlischen Vaters zu sehen und anzunehmen. Ermutigend und wertvoll war der Abend und Eva-M. Admirals chronisches Heimweh nach Gott hat auch mich neu angesteckt. *Dinah Kauter*

Impressionen

